

# Indirekte Rede

Was ist indirekte Rede? Mit der indirekten Rede gibst du die Aussage einer anderen Person wieder. Wie du das genau machst und wie du direkte in indirekte Rede umwandelst, erfährst du in diesem Beitrag!

Inhaltsübersicht

- Was ist die indirekte Rede?
- Indirekte Rede – Bildung
- Indirekte Rede – Verwendung

## Was ist die indirekte Rede?

Die indirekte Rede verwendest du, wenn du die Aussage einer fremden Person nicht wörtlich (direkte Rede), sondern nur **sinngemäß wiedergibst**. Das heißt, du verwendest deine eigenen Worte. Du findest die indirekte Rede oft in **Berichterstattungen**, wie zum Beispiel in der Zeitung oder im Fernsehen. Für ihre Bildung brauchst du den **Konjunktiv I und II**.

- **direkte Rede – Beispiel:** Herr Schmidt sagt: „Ich habe mir ein Fahrrad zugelegt.“
- **indirekte Rede – Beispiel:** Herr Schmidt sagt, er **habe** sich ein Fahrrad gekauft.

## Indirekte Rede – Bildung

Wenn du einen Satz von der direkten Rede in die indirekte Rede umwandeln willst, musst du mehrere **Satzglieder anpassen**. Du hast nämlich eine andere Perspektive auf das Gesagte. Den Vorgang kannst du auch **Verschiebung** nennen:

Verschiebung	direkte Rede → indirekte Rede	direkte und indirekte Rede Beispiele
<b>Pronomen</b> (Fürwörter)	1. Person → 3. Person	Sie sagt: „ <b>Ich</b> muss heute noch lernen.“ → Sie sagt, <b>sie müsse</b> heute noch etwas für die Schule machen.
Verbform	<b>Indikativ</b> → Konjunktiv I oder II	Er behauptet: „Ich <b>gehe</b> gerne zu Basketballspielen.“ → Er behauptet, er <b>ginge</b> oft zum Basketball.
Ortsangaben	hier → dort, an jenem Ort, etc.	Emma sagt: „Ich wohne schon mein ganzes Leben <b>hier</b> .“ → Emma meint, sie <b>lebe</b> schon immer <b>dort</b> .
Zeitangaben	heute → an diesem Tag,	Chris unterstellt mir: „Du hast <b>heute</b> von mir

	damals, etc. gestern → am Tag zuvor, damals, etc.	abgeschrieben.“ → Chris unterstellt mir, ich <b>hätte an diesem Tag gespickt</b> .
--	---	---

## Indirekte Rede Konjunktiv – Bildung

Um die indirekte Rede zu bilden, brauchst du ein **Verb** (Tunwort) im **Konjunktiv I oder II**. Im Normalfall verwendest du den **Konjunktiv I**. Stimmen der **Indikativ** (normale Form der Verben in den Zeitformen) und der **Konjunktiv I** überein oder ähneln sich sehr, verwendest du stattdessen den **Konjunktiv II**.

Für die Bildung des Konjunktivs brauchst du folgende Endungen: **-e, -est, -e, -en, -et** und **-en**. Beim **Konjunktiv I** hängst du diese an den **Verbstamm des Infinitivs** (Grundform) an.

- *Max: „Ich bin ein Fan von Rap.“*  
→ Max behauptet, er **höre** gerne Rapmusik.

Für den **Konjunktiv II** brauchst du den Verbstamm im **Indikativ Präteritum** mit den Endungen des Konjunktivs. Das gilt, wenn du über die Gegenwart (**Präsens**) sprichst. Redest du aber über die Vergangenheit (**Präteritum**), bildest du ihn mit dem **Konjunktiv II** von *sein* oder *haben* zusammen mit dem **Partizip II** des Verbs.

- *Meine Freunde erzählen: „Wir haben Karten für das Kino gekauft.“*  
→ Meine Freunde behaupteten, sie **hätten** einen Kinobesuch **geplant**.

Im Alltag verwendest du häufig **würde + Infinitiv** anstatt des Konjunktivs. Das ist auch der Fall, wenn der **Konjunktiv II** mit dem Indikativ Präteritum übereinstimmt.

- *Sarah sagt: „Meine Cousinen wohnen in Hamburg.“*  
→ Sarah meint, ein Teil ihrer Familie **würde** in Hamburg **wohnen**. (anstatt **Konjunktiv II: wohnten**)

## Direkte und indirekte Rede Deutsch – Aussagesätze

Wenn du einen **Aussagesatz** indirekt wiedergeben willst, kannst du den Satz mit der **Konjunktion dass** einleiten. Dabei steht das Verb in einer **finiten** (gebeugten) **Form am Satzende**.

- *Unser Lehrer sagt: „Wir fahren nach Berlin auf Klassenfahrt.“*  
→ Unser Lehrer sagt, **dass** unsere Klassenfahrt nach Berlin **gehe**.

Außerdem kannst du den Satz **ohne** eine **Konjunktion** einleiten. Das heißt, der Satz ist ein normaler Hauptsatz, bei dem das Verb im Konjunktiv steht.

- Felix: „Meine Lieblingstiere sind Pinguine.“  
→ Felix meint, er **möge** Pinguine am meisten.

## Direkte und indirekte Rede Deutsch – Fragesätze

Fragesätze in der indirekten Rede leitest du mit einem **Fragewort** ein.

- Er fragte: „Wie bereitet ihr euch auf den Test vor?“  
→ Er fragte, **wie** wir für den Test gelernt hätten.

Wenn es sich um eine Entscheidungsfrage handelt, die kein Fragewort enthält, beginnst du den Satz mit einem **ob**.

- Sie fragt: „Willst du Salami auf deiner Pizza?“  
→ Sie fragt, **ob** ich eine Salamipizza essen wolle.

## Direkte und indirekte Rede Deutsch – Aufforderungen/Bitten

Aufforderungen leitest du mit dem **Modalverb sollen** ein.

- Er sagt: „Vergiss nicht, deine Großeltern zu besuchen!“  
→ Er meinte zu mir, ich **solle** noch meine Großeltern besuchen.

In der gehobenen Sprache kannst du auch das **Verb mögen** nehmen.

- Kellner zum Gast: „Nehmen Sie den Tisch hier.“  
→ Er sagte, der Gast **möge** sich an den Tisch dort setzen.

Aufforderungen und Bitten kannst du aber auch als **Infinitivsatz** formulieren. Infinitivsätze sind Nebensätze, die mit **zu** und dem **Infinitiv** eines Verbs gebildet werden.

- Sie forderte: „Sei heute Abend pünktlich.“  
→ Sie forderte mich auf, **an dem Abend pünktlich zu sein**.

## Indirekte Rede – Verwendung

Du verwendest die indirekte Rede, wenn du die **Meinung** einer anderen Person ausdrücken möchtest. Dabei verwendest du deine **eigenen Worte**. Durch den Konjunktiv wird klar, dass es nicht deine Meinung ist. Du brauchst dafür übrigens **keine Anführungszeichen** wie bei der direkten Rede.

**Umgangssprachlich** benutzt du nicht den Konjunktiv, sondern den **Indikativ**. Das könnte aber bedeuten, dass du dem Sprecher der originalen Aussage zustimmst oder glaubst. Der Konjunktiv ist dagegen eine **neutralere Form**.

- *Meine Mutter meint, das **ist** eine tolle Stadt. Ich stimme ihr da zu.*

### **Achtung**

Benutzt du den **Konjunktiv II**, obwohl du eigentlich den **Konjunktiv I** bräuchtest, kannst du damit ausdrücken, dass du an der Aussage **zweifelst**.

- *Sie sagt, sie **sei** gut in Englisch. (neutrale Haltung)*
- *Sie sagt, sie **wäre** gut in Englisch. (du zweifelst daran)*

*Quelle: [www.studyflix.de](http://www.studyflix.de)*